



Grundvoraussetzung: politisches Interesse

- Zeitung lesen, das über die Rubriken „Panorama“ und „Sport“ hinausgeht



- Spaß am „wissenschaftlichen“ Arbeiten?



- Formale Voraussetzungen:
 - Fremdsprachenkenntnisse (Englisch + 1 weitere Sprache, eine mindestens 5 Jahre, eine 3 Jahre, beide mit mindestens „ausreichend“ abgeschlossen)



Berufschancen

Beispiele für Berufsfelder:

- Ministerien von Bund und Ländern,
- Politischen Parteien und Assistenz von Abgeordneten,
- Stiftungen und Institutionen zur politischen Bildung,
- Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- Medien,
- Gewerkschaften, Unternehmerverbänden,
- Unternehmensberatungen, PR-, Werbeagenturen,
- Bibliotheken, Archive, Dokumentationsstellen.

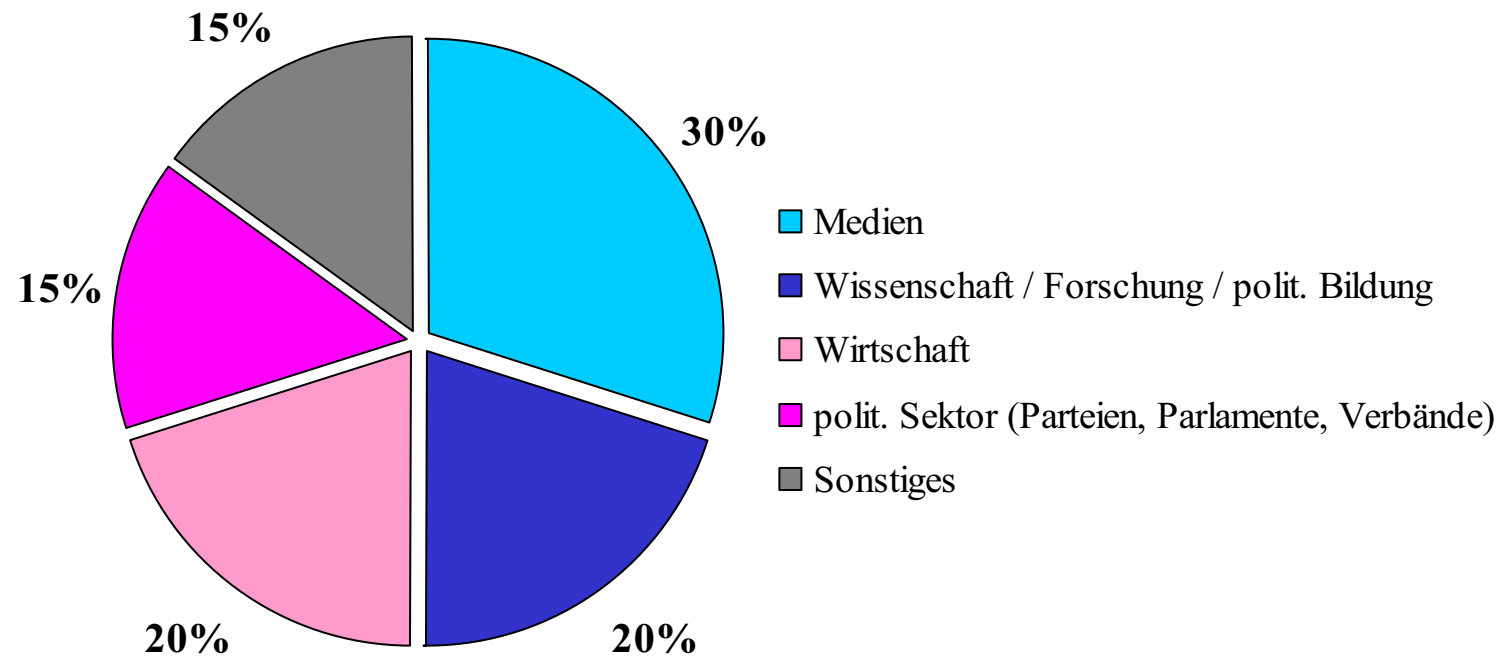
Berufschancen



Relevant sind Zusatzqualifikationen:

- EDV-Kenntnisse (ZDV)
- Sprachen (Auslandsaufenthalt während des Studiums empfehlenswert)
- Praktika (oder Nebenjobs)
- Präsentations- und Rhetorikkenntnisse

Angebote innerhalb und außerhalb des eigenen Faches suchen und wahrnehmen (z.B. Fachschaft, Debattierclub, Fremdsprachenzentrum, ZDV, Freunde der Mainzer Politikwissenschaft, Sportangebot, Campus TV, ...)



Politikwissenschaftler im Beruf – ein paar Portraits



Dr. Thomas Leif
Chefreporter Fernsehen beim
SWR



Kristina Köhler
Bundestagsabgeordnete



Giovanni di Lorenzo
Chefredakteur „DIE ZEIT“



Frank Bsirske
Vorsitzender der Gewerkschaft
ver.di



Sebastian Turner
Vorstandsvorsitzender
Werbeagentur Scholz&Friends



Doris Ahnen
Ministerin für Bildung,
Wissenschaft, Jugend und
Kultur in RLP